



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 07/06/2006 in unserem Forum im Internet unter www.vater-jahn-peine.de :
und auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Spielbericht 04.06.2006 Pfingst-Turnier „VesterhavsCup 2006“ in Esbjerg

Meinem Bericht zum diesjährigen Abschlussturnier der WD I in Esbjerg/Dänemark möchte ich voranschicken, dass ich mich hier im wesentlichen auf den sportlichen Teil des Turniers beschränken werde, einen kleinen gesonderten Bericht über das gesamte „Drumherum“ werde ich aller Voraussicht nach in den nächsten Tage ebenfalls noch verfassen.

Spannend war es schon, das erste Auftreten eines „Youngsters“-Team auf internationaler Bühne. Bereits um 8.00 Uhr begann am Sonnabend der Spielbetrieb der WD-Teams (hier noch mit den alten Jahrgängen 93/94) in den Seminariehallen zu Esbjerg, wir selbst griffen erst um 12.40 Uhr mit unserem ersten Spiel ins Turniergeschehen ein. Allerdings ließ es sich eine kleine Peiner Abordnung nicht nehmen zu 9.30 Uhr schon einmal Witterung zu Halle, Aufwärmöglichkeiten und Gegnern aufzunehmen. Was wir sahen beunruhigte uns nicht weiter, auch wenn wir unsere ersten Gegner nicht direkt in Augenschein nehmen konnte, da wir selbst das erste Spiel unserer Gruppe spielten.

Um 12.41 Uhr MEZ am 3/06/2006 blieb es dann Leo vorbehalten im ersten Gruppenspiel gegen die Reserve der ausrichtenden SGI das erste internationale Tor eines „Youngsters“-Team zu erzielen. In der ersten Halbzeit taten wir uns noch ein wenig schwer (im wesentlichen) mit dem eigenen Nervenkostüm, der zweite Spielabschnitt über 15 Minuten verlief dann eher den auf dem Spielfeld herrschenden Kräfteverhältnissen entsprechend und wir gewannen locker mit 17:3.

Bereits in diesem ersten, wie auch im zweiten Spiel gegen die Erstvertretung des holländischen Teams Rabobank Emmen zeigten sich in aller Deutlichkeit die bei dieser Veranstaltung aufeinanderprallenden Spielauffassungen unterschiedlicher Handballkulturkreise. Sowohl die skandinavischen, als auch die holländischen Teams spielten im wesentlichen ein in der Regel passives 6:0-Abwehrsystem (also ohne Heraustreten) mit starkem Verschieben zur Ballseite auf Höhe der 6-Meterlinie, dass sich lediglich darauf beschränkt Durchbrüche an den 6 Meter und direkte Torwürfe zu verhindern und ansonsten bei Fernwürfen auf die Fehler der Gegner hofft. Hieraus resultierten in den meisten Angriffsformationen bereits schon häufig Spielzüge (keine Konzepte !) mit Sperrern und festgelegtem Abschluss, sowie ein bereits ausgeprägteres Positions- und Tempospiel. Mit unserer wieder gespielten sehr aktiven, ballorientierten, sinkenden Manndeckung zwischen 9 bis 12 Meter waren wir da natürlich die Exoten auf dieser Veranstaltung. Leider hatten auch die Schiedsrichter mit unserer Deckungsweise so ihre Probleme, so gut wie jeder sauber herausgespielte Ball (und das waren etliche) wurde mit einem Freiwurf für den Gegner geahndet, eine Art und Weise des Pfeifens, die aber andererseits im totalen Widerspruch zur ansonsten eher recht körperorientierten Abwehrspielweise der Skandinavier stand. Glücklicherweise gelang es uns die gegnerischen Abwehrsysteme mit Tempo, Fernwürfen und Spiel über die Außen zu knacken, wohingegen sich unsere Kontrahenten an unserer Defense zumeist die Zähne ausbissen. So auch die uns körperlich deutlich überlegenen Holländer, gegen die wir exemplarisch in den zweiten 15 Minuten keinen einzigen Treffer mehr zuließen ! Hierauf war für uns nach dem zweiten Sieg bereits das mit der notwendigen Vorsicht selbstgesteckte Minimalziel „Erreichen der A-Hauptrunde“ vollbracht.

Dementsprechend locker konnten wir dann auch das letzte Spiel gegen den sicherlich schwersten und ebenfalls noch verlustpunktfreien Gruppgegner Dybbol angehen, nach furiosem Auftakt nahm der Gegner nach ca. 5 Minuten Maren für den Rest des Spiels in Manndeckung, bis zur Halbzeit konnten

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2005/2006 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26

Telefon 0 51 71 | 58 74 56



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 07/06/2006 in unserem Forum im Internet unter www.vater-jahn-peine.de :
und auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

die Dänen noch halbwegs mithalten, dann stellten wir uns immer besser auf die beiden Hauptakteurinnen ein und konnten das Spiel letztlich ungefährdet mit 17:13 für uns entscheiden.

Hierdurch hatten wir ziemlich deutlich und verdient die Hauptrunde erreicht, am Sonntagmorgen sollte es dann gleich um 8.00 Uhr mit den dementsprechenden Konsequenzen (6.00 Uhr Aufstehen, Beschränkung des abendlichen Diskobesuchs auf 22.00 Uhr) weitergehen.

Mit der Zweitvertretung von Dybbol hatten wir dann genau den richtigen Gegner für ein Sonntagmorgenspiel, trotz erheblicher Gegenwehr gelang uns trotz der frühen Anwurfzeit recht wach ein ungefährdetes 15:2.

Ergo dann um 12.40 Uhr Showdown gegen das norwegische Team aus Lommedalen, das zwischenzeitlich ebenfalls deutlich mit 15:6 gegen Dybbol II erfolgreich war. Ein Unentschieden hätte uns also auf Grund des bessern Torverhältnisses zum Erreichen des Finals gereicht. Und das hatten wir uns als nächstes Etappenziel auch gesteckt ! Es entwickelte sich von Beginn an ein enges Match, in dem wir nach 3:1-Führung bis zur Halbzeit noch vier Treffer der Norwegerinnen in Folge einstecken mussten und so ungewohnt mit 3:5 im Hintertreffen lagen. Doch unsere Mädels kämpften und konnten über den 5:5-Ausgleich beim 7:6 und 8:7 jeweilig wieder in Front gehen. Dann der große Auftritt des dänischen Schieris, der für den Rest des Tages für reichlich Gesprächsstoff nicht nur in unseren Reihen sorgte. Wurden wir sowieso über den gesamten Spielverlauf bereits durch die auch in diesem Spiel wieder praktizierte, o.a. Pfeifweise benachteiligt, so kamen hier weiterhin etliche Schrittfehler der Norwegerinnen hinzu, die nicht geahndet wurden. Im Gegenzug wurden gegen uns einige sehr kuriose Stürmerfouls gepfiffen, all´ dies sind aber Dinge, mit denen wir alle sicherlich irgendwie leben könnten (denn sie waren nicht allein ausschlaggebend). Dann jedoch ca. in der 22. Minute beim Stand von 8:7 für uns aber folgende Szene : Leo im Tempogegenstoß auf halbbrechter Position auf freiem Weg zum Tor wird von einer von der linken Seite schräg von hinten heranstürmenden Gegenspielerin durch Anspringen/Schupsen auf rüdeste Weise im vollen Lauf zu Fall gebracht und bleibt sich vor Schmerzen krümmend am Boden liegen, Konsequenz konnte nur sein „rote Karte + Siebenmeter“. Pfiff des Schieris mit der Entscheidung „Abwurf“, weil Leo angeblich den 6er betreten hätte. Da ich mir, vom Referee auf die Spielfläche gerufen, erlaube auf die Situation einzugehen (und zwar in Anbetracht der Szene, die sich da soeben gerade abgespielt hat trotzdem recht ruhig und sachlich), bekomme ich im zeitlichen Abstand von 10 Sekunden eine gelbe Karte und 2 Minuten, die uns nach Räumen des Spielfelds erst einmal in Unterzahl versetzt und zwei Gegentore zum 8:9-Rückstand beschert. Maren und Ceci gelingt es zwar jeweilig nochmals die norwegischen Führungstreffer zu egalisieren, doch die jungen Damen aus dem hohen Norden markieren letztlich den letzten Treffer, der uns den eigentlich mehr als verdienten Einzug ins Finale verwehrt. Nach dem Spiel werden wir von allen Seiten (Dänen, Holländer und Deutsche) mit Beileidsbekundungen und Komplimenten überhäuft, alle bestätigen uns nochmals was auch wir im Tal der Tränen wissen : den Einzug ins Finale hätten WIR verdient gehabt, aber nichts desto trotz wäre es auch hier zu einfach die „Schuld“ auf den Schiedsrichter zu schieben. Reihenweise beste und gut herausgearbeitete Einwurfgelegenheiten wurden vergeben (in der Summe komme ich auf ca. 15), auch mit der sehr unorthodoxen Angriffsspielweise der Norwegerinnen hatten wir wie gewohnt unsere Schwierigkeiten. Verloren haben wir aber das Spiel und den damit verbundenen, möglichen Finaleinzug im Angriff - ein einziges Törchen mehr aus der Vielzahl an vergebenen Chancen hätte gereicht !

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2005/2006 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26

Telefon 0 51 71 | 58 74 56



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 07/06/2006 in unserem Forum im Internet unter www.vater-jahn-peine.de :
und auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Hätte, wenn und aber ... unsere Aufgabe war es dann der insgesamt zu Tode betrübten Mannschaft wieder aus dem Tief zu holen und das notwendige Selbstvertrauen für das 3 Stunden später stattfindende Spiel um Platz 3 zu verschaffenhier sollte es noch mal gegen Dybbol 1 gehen, die sich äußerst knapp in ihrer Hauptrundengruppe dem späteren Turniersieger SGI I mit 11:12 geschlagen geben mussten, SGI gewann das Finale letztendlich ebenfalls denkbar knapp mit 13:11 gegen Lommedalen.

Dybbol setzte im Spiel um Bronze diesmal von vornherein wieder auf die Manndeckung gegen Maren, beiden Teams waren natürlich nach den verlorenen, entscheidenden Spielen die Resignation und die nach nunmehr 180 Spielminuten in 2 Tagen mehr als leeren Akkus und Köpfe anzumerken. Aber unsere Mädels rafften sich nochmals auf, bewiesen Charakter, aktivierten alles an Reserven was noch greifbar war und ließen den letztendlich mehr als verdienten 17:11-Sieg nie ernsthaft in Gefahr kommen.

Ein schöner Erfolg und Bestätigung der Leistung einer hervorragenden Saison, auch wenn es sicherlich den leicht fahlen Beigeschmack des verpassten Finaleinzugs gibt - ein zu spielendes Finale gegen die SGI wäre für uns meine ich eine einfachere Aufgabe gewesen, da uns das Ausrichterteam auf Grund der im Vergleich zu Lommedalen wesentlich organisierteren Spielweise besser gelegen hätte. Nun ja, ein Großteil des Team hat ja auch im nächsten Jahr noch als WD die Möglichkeit ggfs. das Bild zurechtzurücken !? Schauen wir mal !

Ansonsten bleibt als Fazit, dass wir uns scheinbar auch international (auch wenn ein solches Turnier sicherlich keine repräsentatives Bild der internationalen Szene, sondern vielmehr nur eine kleinen Einblick verschaffen kann) nicht zu verstecken brauchen. Einmal mehr stellten wir aus meiner Sicht das am homogensten besetzte Team und verfügten u.a. auch über den Luxus von gleich zwei hervorragend agierenden Keepern in diesem Turnier. Dies bekamen wir auch von mehreren Seiten bestätigt, insbesondere unsere aktive Abwehrweise versetzte auch die gegnerischen Trainer immer wieder in Erstaunen, auch wenn ich von einem Trainer aus Lommedalen nach dem Skandalspiel zu unserer Deckungsweise nur zu hören bekam : „You were not interested in playing handball !“ Wenn er damit meint, dass Handballspielen daraus besteht, als Abwehrspieler sein scheinbares Schicksal als reagierendes Teil des Spiels auf Höhe der 6-Meter-Linie betrachten zu müssen und die erstrangige Aufgabe des Abwehrspielers im Toreverhindern zu sehen, hat er's sicherlich recht !

Schließen möchte ich meinen Bericht und letztendlich auch die WD-Saison 2005/2006 mit dem Zitat eines holländischen Verantwortlichen : „You are a great team ... !“ ... und möchte diese Aussage einfach mal auch so an euch Mädels weitergeben und ein klitzekleines bisschen korrigieren ... „immer mehr dabei eines zu sein und zu werden ...“ ... und manchmal bewirken Niederlagen mehr als noch ein weiterer Sieg. Ich freue mich schon darauf in der nächsten Saison gemeinsam mit euch weiter an der Erfüllung der o.a. Aussage zu arbeiten.

Ergebnisse Vorrunde Gruppe (Pulje) 2

SGI Haandbold II (DK) - MTV VJ Peine	3 : 17 (2 : 5)
MTV VJ Peine - Rabobank E & O Emmen I (NL)	13 : 1 (7 : 1)
MTV VJ Peine - Dybbol I&UF I Sonderborg (DK)	17 : 13 (7 : 6)

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2005/2006 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26

Telefon 0 51 71 | 58 74 56



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 07/06/2006 in unserem Forum im Internet unter www.vater-jahn-peine.de :
und auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Ergebnisse Hauptrunde Gruppe (Pulje) 5

MTV VJ Peine - Dybbol I&UF II Sonderborg (DK) 15 : 2 (6 : 0)
MTV VJ Peine - Lommedalen IF 1 Borums Verll (NO) 10 : 11 (3 : 5)

Spiel um Platz 3

Dybbol I&UF I Sonderborg (DK) - MTV VJ Peine 11 : 17 (4 : 9)

es spielten/Torschützen WD I :

Kübra Gündüz (TW), Tessa Buchholz (TW), Lisa Ehlers (5/1), Laura Schauder (10), Maren Benckendorf (24/1), Leo Rook (21/1), Anni Molke (11/1), Svenja Feuerstake (5), Ceci Stolte (12), Melissa Yegin (1).

Die WD-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2005/2006 unterstützt von :

BACK-FACTORY

BACK-FACTORY Peine
Breitestraße 26

Telefon 0 51 71 | 58 74 56



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++